Advent 2026 Nr. 408

ST. PETER IN DER AU

informiert



3
St. Peter in der Au unter Top-Gemeinden

Seit 2020 hält sich St. Peter in der Au Jahr für Jahr erfolgreich unter den 250 bonitätsstärksten Gemeinden Österreichs.

4
Schnupperticket: Neue Ausleihregel ab 1.1.2027

Ab 1. Jänner 2027 gelten neue Ausleihregeln für das beliebte Schnupperticket der Marktgemeinde St. Peter in der Au.

7
Spatenstich für neues Trinkwasser-Projekt

Der Baustart für die Verbindungsleitung aus Maria Neustift ist erfolgt. Rund 90 Liegenschaften schließen an.

Zugestellt durch Österreichische Post AG Amtliche Information · Zul.Nr. 02Z033138 M Verlagsort: 3352 St. Peter in der Au



St. Peter/Au, am 10. November 2026

Liebe Gemeindebürgerinnnen und Gemeindebürger!
Geschätzte Jugend!

Nur wenige Wochen sind seit der letzten Ausgabe unseres Infoblattes vergangen und dennoch gibt es allerhand zu berichten aus unserer Gemeinde. Besonders erfreulich ist etwa, dass wir es auch heuer wieder im **Bonitätsranking** aller österreichischer Gemeinden unter die **Top 250** geschafft haben. Über mehrere Jahre können wir uns hier in diesem Kreis nunmehr schon behaupten. Dies bestärkt uns insofern, als dass wir in den vergangenen Jahren auch zahlreiche Projekte und Investitionen getätigt haben. Dennoch konnte die finanzielle Lage stetig verbessert und vor allem der Schuldenstand reduziert werden. Das Bonitätsranking bescheinigt, dass wir zu den besten 10% aller Gemeinden in Österreich zählen.

Erfreulich ist auch der Fortschritt bei den durchgeführten Projekten. So sind die Arbeiten beim **Sportzentrum in Kürnberg** Dank des Einsatzes der Mitglieder der Sportunion bereits weit gediehen. Auch die neue **Begegnungskapelle** hat bereits ein neues Dach erhalten und nimmt konkrete Formen an. Im Hintergrund laufen auf Hochtouren die Planungsgespräche rund um den **Bildungs- und MusikCampus** und die Errichtung der **Wasserversorgung durch die Trinkwassergenossenschaft Urltal** konnte bereits gestartet werden. Es tut sich also so einiges in unserer Gemeinde und so werden die letzten Wochen des Jahres noch bestmöglich genutzt, um diese und zahlreiche andere Projekte abschließen zu können oder weiter voranzubringen.

Abschließend darf ich Sie noch auf die zahlreichen vor **weihnachtlichen Adventveranstaltungen** in unserer Gemeinde hinweisen. Speziell natürlich auch auf die Flammende Schlossweihnacht, die am ersten Adventwochenende wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in unser Schloss locken wird.

Lassen Sie sich im stimmungsvollen Ambiente des Schlosses auf die Weihnachtszeit einstimmen, bewundern Sie handgemachtes Kunsthandwerk, lauschen weihnachtlichen Klängen oder genießen Sie eine Tasse Tee oder Glühmost. Es ist für alle etwas dabei.

Eine schöne vorweihnachtliche Zeit wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Impressum
Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Peter in der Au; ***Erscheinungsort:*** St. Peter in der Au; ***Für den Inhalt verantwortlich:*** Bgm. MMag. Johannes Heuras; ***Verlagspostamt:*** 3352 St. Peter in der Au; Zul. Nr. 02Z033138M

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....2
Begegnungskapelle.....3
Bonitätsranking.....3
Schnupperticket.....4
Kameras gegen Vandalismus.....5
Baugrund in Kürnberg.....6
Trinkwassergenossenschaft Urltal.....7
Jubiläums-Adventmarkt.....8/9
Neujahrskonzert.....10/11
Gemeideschitag.....13
Freiwilliges Soziales Jahr.....14
Aus den Schulen.....16-21
Neues aus der Bibliothek.....22
Gemeindeleben.....23-26
Rat, Tat & Termine.....31
Veranstaltungskalender.....32



Die Begegnungskapelle hat nun ein wunderschönes Dach. Bürgermeister Johannes Heuras bedankte sich bei Baukoordinator Franz Brenn sowie Jakob Lehner und Josef Hirtenlehner von der Firma Lehner Dach für die großartige Unterstützung.

Besonderes Dach für Kapelle

Der Bau der neuen Begegnungskapelle schreitet mit großen Schritten voran. Mitte November wurde das Dach fertiggestellt. Dahinter stecken nicht nur handwerkliches Können, sondern auch unzählige freiwillige Arbeitsstunden.

Auf der Baustelle der neuen Begegnungskapelle tut sich einiges: Im November wurde das Dach von der Firma Lehner errichtet. Dabei sorgen ganz besondere Dachziegel für einen außergewöhnlichen Blickfang. Wie Vorarbeiter Josef Hirtenlehner berichtet, wurde diese spezielle Ziegelart eigens für das Denkmalamt kreiert und in einer Tondach Manufakur hergestellt: „Diese Dachziegel gibt es in ganz Österreich nur an drei Orten: bei der Hofburg in Wien, auf der Pfarrkirche St. Peter in der Au und jetzt auch auf der neuen Begegnungskapelle."

Viele Hände schaffen etwas Besonderes

Unermüdlich im Einsatz ist Baukoordinator Franz Brenn, der selbst bereits viele Arbeitsstunden auf der Baustelle geleistet hat. Doch er ist nicht allein: Zahlreiche freiwillige Helfer haben tatkräftig mitangepackt und ihre Zeit und ihr handwerkliches Geschick eingebracht. Gemeinsam wurde so bereits eine beachtliche Zahl von mehr als 260 freiwilligen Arbeitsstunden geleistet.

Bürgermeister Johannes Heuras bedankt sich herzlich bei allen, die sich bisher eingebracht haben und bittet auch weiterhin um Unterstützung bei diesem Gemeinschaftsprojekt: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Engagement dieses Projekt von so vielen Menschen getragen wird. Jede helfende Hand leistet einen wertvollen Beitrag. Gemeinsam schaffen wir einen Ort der Begegnung, der künftig allen offenstehen und Menschen zusammenführen soll."

Wenn es die Witterung zulässt, soll noch heuer der Grobputz aufgebracht werden. Im Frühjahr werden die Arbeiten mit dem Innenausbau fortgesetzt. Die feierliche Segnung soll dann im Mai stattfinden.

St. Peter in der Au unter Österreichs Top-Gemeinden

Seit 2020 hält sich St. Peter in der Au Jahr für Jahr erfolgreich unter den 250 bonitätsstärksten Gemeinden Österreichs – eine erfreuliche Bestätigung für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften.

Grund zur Freude gibt es über das aktuelle Bonitätsranking des Gemeindemagazins „Public": Die Marktgemeinde St. Peter in der Au zählt auch 2026 wieder zu den 250 bonitätsstärksten Gemeinden Österreichs und belegt österreichweit den 205. Rang. Im Ranking der Gemeinden mit 5.001 - 10.000 Einwohner den 18. Rang.

Seit dem erstmaligen Sprung unter die Top 250 im Jahr 2020 ist die Marktgemeinde damit durchgehend in diesem erlesenen Kreis vertreten. Das Ranking, das gemeinsam mit dem KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung erstellt wird, nimmt die finanzielle Situation sämtlicher österreichischer Gemeinden unter die Lupe. Bewertet werden dabei wichtige Kennzahlen zur finanziellen Leistungsfähigkeit und Haushaltsentwicklung.

„Dieses Ergebnis ist eine schöne Bestätigung für den verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln unserer Gemeinde. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es wichtig, vorausschauend zu planen, solide zu wirtschaften und gleichzeitig die notwendigen Investitionen für die Zukunft zu ermöglichen", freut sich Bürgermeister Johannes Heuras.

Das Ergebnis ist nicht nur eine erfreuliche Auszeichnung, sondern vor allem ein Beleg für die kontinuierliche, nachhaltige und verantwortungsbewusste Arbeit im Dienste der Gemeinde St. Peter in der Au und ihrer Bevölkerung.

Schnupperticket:
Neue Ausleihregel ab 1. Jänner 2027

Ab 1. Jänner 2027 gelten neue Ausleihregeln für das beliebte Schnupperticket der Marktgemeinde St. Peter in der Au.

Seit 2017 bietet die Marktgemeinde St. Peter in der Au mit dem Schnupperticket eine beliebte Möglichkeit, öffentliche Verkehrsmittel kostenlos auszuprobieren. Die Tickets können von Bürgerinnen und Bürgern mit Wohnsitz in der Gemeinde ausgeliehen werden und berechtigen zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.

Um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Chance zu geben, dieses kostenlose Angebot zu nutzen, hat der Gemeinderat neue Ausleihbedingungen beschlossen. Ab 1. Jänner 2027 ist die Ausleihe auf zwei Tage pro Kalenderjahr und Person begrenzt. Weiterhin stehen täglich zwei Schnuppertickets zur Verfügung, die einzeln und unabhängig voneinander gebucht werden können – auch an Wochenenden.

Mehr Flexibilität bei der Ticket-Abholung

Auch bei der Abholung wird der Service verbessert: Mussten die Tickets bisher während der Amtsstunden am Gemeindeamt abgeholt werden, ermöglicht künftig ein Schlüsselsafe im Zugangsbereich des Schlosses eine flexiblere Entnahme und Rückgabe.

Die Gemeinde übermittelt den jeweiligen Nutzerinnen und Nutzern am Vortag des gebuchten Ausleihtermins einen persönlichen Code per E-Mail. Dieser ist für die Entnahme und Rückgabe erforderlich. Damit lässt sich der Schlüsselsafe öffnen und das gebuchte Ticket entnehmen.



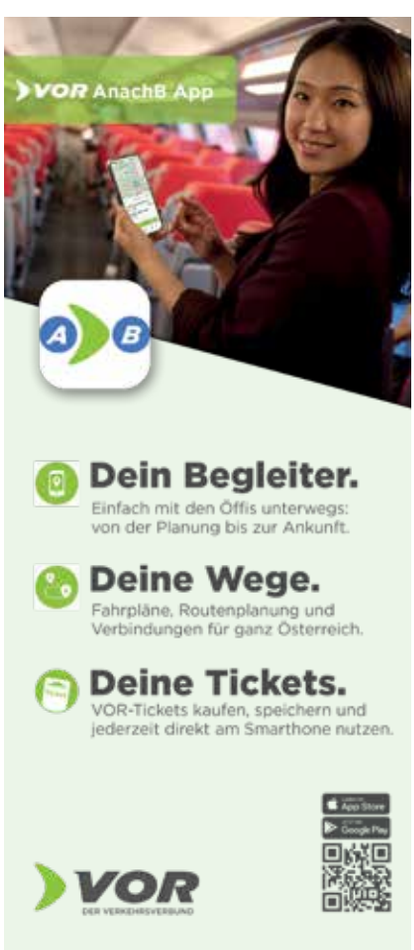
Bürgermeister Johannes Heuras und die Mitarbeiterinnen im Bürgerservice Claudia Ruspeckhofer und Andrea Radl informieren über die Änderungen der Ausleihemodalitäten für das Schnupperticket ab 2027. Die Nutzungsbedingungen im Detail finden Sie unter www.stpeterau.at/vor-schnupperticket.

Die Abholung ist am Ausleihtag ab 5 Uhr möglich.

Das Ticket muss spätestens bis 4 Uhr am darauffolgenden Tag wieder im Schlüsselsafe hinterlegt werden. Bei nicht fristgerechter Rückgabe wird eine Pönale von 70 Euro pro Ticket und Tag verrechnet.

„Das Schnupperticket wird seit vielen Jahren sehr gut angenommen. Mit der neuen Regelung möchten wir einerseits möglichst vielen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern die Nutzung ermöglichen und andererseits die Ausleihe durch den Schlüsselsafe deutlich flexibler und servicefreundlicher gestalten“, erklärt Bürgermeister Johannes Heuras.

WICHTIG: Da die Buchungstermine für Jänner 2027 bereits am 1. November 2026 freigeschaltet wurden, gelten die neuen Bestimmungen ab diesem Zeitpunkt für die Ausleihe ab 1. Jänner 2027.





Mit Sicherheitstechniker Norbert Schönegger, Firma STS Sicherheitstechnik, besprach Bürgermeister Johannes Heuras die Positionen für die neuen Kameras, die die öffentlichen Anlagen künftig vor Vandalenakten schützen sollen.

Kameras gegen Vandalismus

Brandanschläge und mutwillige Beschädigungen sorgten heuer in St. Peter in der Au für Unmut. Nun setzt die Gemeinde Maßnahmen zum Schutz öffentlicher Einrichtungen.

Im Frühsommer sorgten mehrere Vandalenakte im Markt für Aufsehen: Die öffentlichen WC-Anlagen bei der Musikschule und der Aufbahrungshalle sowie die Bücherzelle beim Spielplatz Kreuzfeld wurden von Unbekannten in Brand gesteckt. Glücklicherweise erloschen die Feuer jeweils von selbst, sodass sich die Brände nicht weiter ausbreiteten. Die entstandenen Schäden waren dennoch erheblich. Die Vorfälle lösten große Betroffenheit aus und verstärkten den Ruf nach einem besseren Schutz öffentlichen Eigentums.

Auch im Bereich der Carl-Zeller-Halle kommt es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen. Herausgebrochene oder zerschlagene Pflastersteine sowie Löcher in der Fassade zeugen von der Zerstörungswut Unbekannter. Damit soll künftig Schluss sein.

Datenschutzrechtliche Voraussetzungen geklärt

Um weiteren Vorfällen entgegenzuwirken, hat der Gemeindevorstand die Vergabe für eine Videoüberwachung an ausgewählten Standorten beschlossen. Bereits im Juni hatte der Gemeinderat dazu einen Grundsatzbeschluss gefasst. In der Folge wurde durch einen Datenschutzbeauftragten der Firma Clever Data eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchgeführt. Damit wurden die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Installation geprüft und geklärt.

Mit der technischen Ausstattung wurde die Firma STS Sicherheitstechnik Schönegger aus St. Peter in der Au beauftragt. Die erforderlichen Elektroinstallationen übernehmen heimische Elektrobetriebe. Montage und Inbetriebnahme der Kameras werden noch heuer erfolgen.

Bürgermeister Johannes Heuras hat gemeinsam mit Sicherheitstechniker Norbert Schönegger die vorgesehenen Kamerastandorte vor Ort besprochen. Überwacht werden sollen der Eingangsbereich der Carl-Zeller-Halle sowie die Zugänge zu den öffentlichen WC-Anlagen bei der Musikschule und der Aufbahrungshalle. Das Videomaterial soll datenschutzkonform maximal 72 Stunden gespeichert werden und wird nur im konkreten Anlassfall gesichtet bzw. ausgelesen.

„Ich hoffe, dass wir mit diesen Maßnahmen Vandalismus künftig hintanhalten und weitere Schäden verhindern können. Solche Taten sind keine Kavaliersdelikte. Sie verursachen Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen“, betont der Bürgermeister.

Gehsteigreinigung bei Schnee und Eis

Der Winter kommt! In diesem Hinblick wird darauf hingewiesen, dass gem. § 93 der Straßenverkehrsordnung die **Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu streuen sind.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der **Breite von 1 Meter** zu säubern und zu streuen. Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass gem. § 93 Abs. 6 der StVO zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich ist.

Bitte keinen Schnee auf die Straße schieben!
Die fallweise Schneeräumung durch Arbeiter der Gemeinde befreit die Liegenschaftseigentümer nicht von diesen Anrainerpflichten. Sie dürfen sich daher auch nicht darauf verlassen, dass die Gehsteige und Gehwege von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden. Bei Unfällen durch fehlende oder mangelhafte Räumung oder Streuung haftet immer der Grundbesitzer!

Um eine ordnungsgemäße Schneeräumung auf den Straßen in den Siedlungsgebieten durchführen zu können, wird gebeten, die Autos nicht auf der Fahrbahn abzustellen. Benutzen Sie bitte die dafür vorgesehenen Abstellplätze!
Es muss bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

Alle **Autobesitzer** werden ersucht, bei Schneefall die Autos nach Möglichkeit auf dem eigenen Grund und nicht auf der Straße abzustellen, da dadurch die Schneeräumung erheblich behindert wird. Verparkte Flächen können nicht mit dem Schneepflug geräumt werden!

Gemeinde bietet Baugrund in Kürnberg zum Kauf an

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au bietet ein attraktives Baugrundstück in Kürnberg zum Kauf an. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Verkauf freigegeben.

Das Grundstück in Kürnberg 50 stand lange Zeit leer und befand sich ursprünglich in Privatbesitz. Um eine sinnvolle Nutzung zu ermöglichen und neuen Wohnraum zu schaffen, hat die Marktgemeinde die Liegenschaft zurückgekauft. Nun soll das Grundstück wieder einer Bebauung zugeführt werden – dafür wird ein Käufer gesucht.

Das Baugrundstück umfasst eine Fläche von 689 m² und wird zu einem Quadratmeterpreis von 120 Euro angeboten. Die Aufschließungsabgabe wurde bereits entrichtet. Für den Käufer gilt eine Bebauungsfrist von drei Jahren ab Kaufabschluss.

Interessenten erhalten nähere Informationen zum Grundstück und zu den Verkaufsmodalitäten in der Bauabteilung am Gemeindeamt der Marktgemeinde St. Peter in der Au.
Kontakt: Josef Maderthaner, 07477 42111-16



Die wichtigsten Informationen auf einem Blick:

- **Lage:** Kürnberg 50
- **Grundstücksfläche:** 689 m²
- **Kaufpreis:** € 120,– pro m² (Gesamtkaufpreis € 82.680,–)
- **Aufschließungsabgabe:** bereits entrichtet
- **Bebauungsfrist:** drei Jahre ab Kauf



Freuen sich über den Start des wichtigen Versorgungsprojekts: Bürgermeister Johannes Heuras, Genossenschaftsobmann OV Hermann Stockinger, Projektleiter Franz Schlager (IKW), Bauleiter Manfred Nußbaumer (Fa. Stockinger) mit seinem Team.

Trinkwassergenossenschaft Urltal: Startschuss für Versorgungsprojekt ist erfolgt

Ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum nimmt Fahrt auf: Seit 2. November wird an der neuen Versorgungsleitung gearbeitet.

Nach intensiver Planung und den notwendigen Vorbereitungsarbeiten ist es nun so weit: Das große Wasserversorgungsprojekt der Trinkwassergenossenschaft Urltal geht in die Umsetzung. Seit 2. November sind die Bagger im Einsatz. Der erste Bauabschnitt betrifft unter anderem die Bereiche Hohenreith und Dorf St. Peter in der Au.

14 Kilometer neue Versorgungsleitung

Im ersten Abschnitt werden rund 14 Kilometer Wasserleitung verlegt und 19 Liegenschaften an die neue Versorgung angeschlossen. Herzstück der Anlage ist ein neuer Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 200 m³, der am Schußerberg errichtet wird. Die Anbindung erfolgt an die bestehende Wasserversorgungsanlage von Maria Neustift. Das Investitionsvolumen für diesen ersten Bauabschnitt beträgt rund 1,9 Millionen Euro.

Die Arbeiten werden von der Firma Stockinger Erdbau unter der Projektleitung von Franz Schlager von der Firma IKW ausgeführt. Läuft alles nach Plan, sollen die Bauarbeiten bis Mitte 2027 abgeschlossen und die betreffenden Liegenschaften an die neue Wasserversorgung angeschlossen sein.

Glasfaser wird gleich mitverlegt

Ein besonderer Vorteil ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit dem GDA Amstetten: Im Zuge der Grabungsarbeiten wird gleichzeitig der Breitbandausbau forciert und die Glasfaserinfrastruktur mitverlegt. Damit können zwei wichtige Zukunftsprojekte miteinander verbunden werden. Zusätzliche Grabungsarbeiten lassen sich so vermeiden und vorhandene Synergien werden bestmöglich genutzt.

Für Genossenschaftsobmann Hermann Stockinger ist der Baustart ein besonderer Moment: „Ich bin wirklich froh, dass dieses große Projekt nun endlich in die Umsetzung geht. Eine verlässliche Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum war mir immer ein großes Anliegen. Mein Dank gilt allen Beteiligten und ganz besonders der Marktgemeinde St. Peter in der Au und allen Grundbesitzern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam können wir ein Vorhaben dieser Größenordnung erfolgreich auf die Beine stellen."

Gemeinsam für eine sichere Wasserversorgung

Mit der neuen Versorgungsleitung wird eine wichtige Infrastruktur für die kommenden Jahrzehnte geschaffen. Die Trinkwassergenossenschaft Urltal zählt mittlerweile rund 90 Liegenschaften zu ihren Mitgliedern. Auch die Marktgemeinde St. Peter in der Au ist Teil der Genossenschaft und unterstützt das Vorhaben unter anderem bei der Verbindung zum Hochbehälter und der Weiterverteilung Richtung Kürnberg.

Der nun erfolgte Baustart markiert damit nicht nur den Beginn umfangreicher Bauarbeiten, sondern einen wichtigen Meilenstein für die zukünftige Versorgungssicherheit in der Gemeinde.

10 Jahre Flammende Schlossweihnacht

Was vor zehn Jahren als Zusammenschluss von fünf Adventmärkten begann, hat sich zu einer starken regionalen Marke entwickelt. Heute vereint die Flammende Weihnacht gemeinsam mit der Funkelnden Dorfweihnacht zwölf Adventmärkte im Mostviertel. Auch in St. Peter in der Au wird das Jubiläum am 28. und 29. November mit einem stimmungsvollen Adventwochenende im Schloss gefeiert.



Der Adventmarkt im Schloss St. Peter in der Au hat eine lange Tradition. Seit vielen Jahren verwandelt sich das historische Renaissanceschloss in der Adventszeit in einen stimmungsvollen Treffpunkt für Kunsthandwerk, regionale Schmankerl und vorweihnachtliche Begegnungen. Seit zehn Jahren ist das Adventwochenende auch Teil einer besonderen regionalen Erfolgsgeschichte.

Damals schlossen sich fünf Adventmärkte an der Most- und Eisenstraße – St. Peter in der Au, Seitenstetten, Waidhofen an der Ybbs, Gaming und Ybbsitz – zusammen und entwickelten gemeinsam die Marke „Flammende Weihnacht“. Ziel war es, Kräfte zu bündeln, Synergien zu nutzen und mit einem einheitlichen Auftritt sowie einer gemeinsamen Bewerbung die Aufmerksamkeit für die Adventveranstaltungen in der Region zu erhöhen.

Das Konzept ging auf und entwickelte sich stetig weiter. Mittlerweile ist die Flammende Weihnacht um die „Funkelnde Dorfweihnacht“ gewachsen. Gemeinsam präsentieren sich heuer zwölf Adventmärkte im Mostviertel und laden dazu ein, die Vielfalt der regionalen Adventkultur zu entdecken. Unterstützt wird die Initiative von der Eisenstraße Niederösterreich, der Moststraße und Mostviertel Tourismus. Auch EU-LEADER-Fördermittel haben zur Entwicklung und gemeinsamen Vermarktung beigetragen.

Advent-Erlebnis für alle Generationen

Am 28. und 29. November öffnet die Flammende Schlossweihnacht jeweils von 10 bis 18 Uhr ihre Tore. Rund 50 Aussteller präsentieren in den historischen Räumlichkeiten Kunsthandwerk, bäuerliches Handwerk, liebevoll gefertigte Weihnachtsdekoration und besondere Geschenkideen. In den Schlossräumen lässt sich den Kunsthandwerkern teilweise sogar bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen.

Auch kulinarisch hat der Adventmarkt einiges zu bieten: Die örtlichen Vereine und Gastronomen verwöhnen mit Bauernkrapfen, Weihnachtskeksen, Glühmost und regionalen Schmankerln. Bei der Flammenden Schmankerlroas können Besucher die kulinarische Vielfalt entdecken. Wer die Weihnachtsbäckerei der Bäuerinnen mit nach Hause nehmen möchte, kann Kekse vorbestellen und direkt beim Adventmarkt abholen.

Für festliche Klänge sorgen an beiden Tagen heimische Musikgruppen und Ensembles. Am Samstag eröffnen die Kinder der Volksschule St. Peter in der Au mit einem bezaubernden Weihnachtsspiel die Flammende Schlossweihnacht 2026. Anschließend gestalten die Bläsergruppe des Musikvereins S. Peter in der Au, das Horn-Ensemble und das Steirische Harmonika-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule sowie die Porstenberger Alphornbläser das musikalische Programm. Am Sonntag stehen unter anderem erstmals der Seniorenchor, die Jagdhornbläser der Jägerschaft St. Peter/Au sowie weitere Ensembles der Carl-Zeller-Musikschule auf dem Programm.

Auch für die jüngsten Besucher ist einiges vorbereitet: Das Eltern-Kind-Zentrum und das Familienreferat laden an beiden Tagen von 13 bis 17 Uhr in die Weihnachtsstube zum Basteln und Spielen ein. Der Kasperl sorgt am Samstag und Sonntag jeweils um 14.30 und 15.30 Uhr für Unterhaltung. Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder ist der Besuch des Nikolaus am Samstag um 16.30 Uhr im Schlosshof.

Zehn Jahre Flammende Weihnacht zeigen, was durch regionale Zusammenarbeit entstehen kann. Die Flammende Schlossweihnacht lädt auch heuer wieder dazu ein, die besondere Adventstimmung im Schloss zu genießen. Ein Wochenende zum Entdecken, Verkosten, Staunen und Verweilen – und eine wunderbare Gelegenheit, sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.



Flammende Schmankerlroas

Tipp für Genießer

Die regionale Vielfalt erleben

Wir laden Sie herzlich ein – zu einer kulinarischen Entdeckungsreise auf unserer **Flammenden Schlossweihnacht**!

Damit Ihnen auch wirklich keine Spezialität entgeht, haben wir die besonderen Stände mit der Flamme gekennzeichnet und erleichtern Ihnen so den kulinarischen Rundgang durch unseren Markt.

Abholservice Kekse der Bäuerinnen:
Gerne können Sie vorbestellen und ihre Kekse-Bestellung beim Adventmarkt abholen.
Bestell-Hotline: 0650 99 20 997







Flammende Schlossweihnacht
St. Peter/Au glüht

Musikalisches Rahmenprogramm

Samstag, 28. November

11:00	Eröffnung der Flammenden Schlossweihnacht 2026 mit der Volksschule St. Peter/Au
13:00	Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
14:00	Horn-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule
15:00	Bläsergruppe des Musikvereins St. Peter/Au
16:00	Steirische Harmonika-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule
17:00	Porstenberger Alphornbläser

Sonntag, 29. November

11:00	Seniorenchor St. Peter/Au
11:30	Jagdhornbläser Jägerschaft St. Peter/Au & Weyer
13:00	Tenorhorn-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule
14:00	Jagdhornbläser Jägerschaft St. Peter/Au & Weyer
15:00	Saxophon-Ensemble der Carl-Zeller-Musikschule
16:00	Klarinetten & Querflöten-Ensemble der Carl Zeller-Musikschule

Programmänderungen vorbehalten!

Besuchen Sie auch das Pfarrcafé im Pfarrhof. Auch hier können Sie weihnachtliche Bastelarbeiten und Adventkränze erwerben.



Für unsere kleinen Gäste

Das Eltern-Kind-Zentrum und das Familienreferat der Marktgemeinde St. Peter in der Au laden zum gemeinsamen Basteln und Spielen täglich von **13 bis 17 Uhr** in die Weihnachtsstube.

Der Kasperl kommt
Kinosaal (Eingang im Schlosshof)
Samstag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr
Sonntag 14.30 Uhr und 15.30 Uhr

Der Nikolaus besucht uns am Samstag um 16:30 Uhr im Schlosshof!

Highlights zur Weihnachtszeit

12. Dezember
Adventkonzert
Carl-Zeller-Chor
Pfarrkirche St. Peter/Au

19. Dezember
1. Perchtenlauf der Moarloch Teifin
Marktplatz St. Peter in der Au

5. Jänner 2027
NEUJAHRSKONZERT
Ensemble der Wiener Philharmoniker
Solisten: Peter und Stefan Dorfmayr
Carl Zeller-Halle, St. Peter in der Au
Ticketinfo: www.stpeterau.at

Neujahrskonzert der Extraklasse

Ein musikalisches Highlight erwartet das Publikum am 5. Jänner 2027 in der Carl Zeller-Halle: Ein Ensemble der Wiener Philharmoniker gestaltet gemeinsam mit den Brüdern Peter und Stefan Dorfmayr als Solisten ein festliches Neujahrskonzert. Peter Dorfmayr gibt im Interview Einblicke in das Konzertprogramm, die musikalische Zusammenarbeit und die Vorbereitungen hinter den Kulissen.

Mit einem außergewöhnlichen Konzerterlebnis startet St. Peter in der Au ins neue Jahr: Am 5. Jänner 2027 gastiert ein Ensemble der Wiener Philharmoniker in der Carl-Zeller-Halle. Für besondere musikalische Akzente sorgen die beiden Solisten Peter und Stefan Dorfmayr, die ihre Wurzeln in St. Peter in der Au haben.

Das Publikum darf sich auf einen festlichen Konzertabend auf höchstem musikalischem Niveau und einen schwungvollen Start ins neue Jahr freuen.
Der Ticketverkauf hat bereits begonnen. Eintrittskarten sind am Gemeindeamt, bei ADEG Kaubeck sowie online unter **ntry.at/neujahrskonzert_2027** erhältlich.

Im Gespräch erzählt Peter Dorfmayr, wie es zu diesem besonderen Konzertprojekt kam, was die Besucher musikalisch erwartet und warum der Auftritt in seiner Heimatgemeinde für ihn einen besonderen Stellenwert hat.

GEMEINDE: ***Peter, am 5. Jänner kehrst du für ein ganz besonderes Konzert nach St. Peter in der Au zurück. Was bedeutet es dir, als gebürtiger St. Peterer hier gemeinsam mit Musikern der Wiener Philharmoniker auf der Bühne zu stehen?***

PETER DORFMAYR: *In meiner Heimat aufzutreten, hat für mich immer zwei Seiten: Einerseits ist es wunderschön, frühere Wegbegleiter wiederzusehen. Andererseits ist die mittlerweile doch recht große Erwartungshaltung auch eine große Herausforderung. Wirklich berührend ist es, wenn die Zuhörer Freude an meiner Musik haben und nach den Konzerten auf mich zukommen, um sich extra dafür zu bedanken. Das ist für mich als Musiker eines der schönsten Komplimente.*
Durch meine Arbeit in Wien kenne ich natürlich viele Musiker der Wiener Philharmoniker persönlich. Umso mehr freut es mich, dass einige von ihnen nach St. Peter kommen und wir gemeinsam musizieren. Die Wiener Philharmoniker stehen für das Neujahrskonzert. Sie haben damit die Wiener Musik in die ganze Welt hinausgetragen und im Prinzip den goldenen Saal des Musikvereins so berühmt gemacht. Etwas von diesem Glanz möchten wir auch nach St. Peter bringen.



GEMEINDE: ***Du bist mittlerweile auf vielen internationalen Bühnen zu Hause. Ist es etwas Besonderes, vor einem Publikum zu spielen, das dich vielleicht noch aus deiner Kindheit oder Jugend kennt?***

PETER DORFMAYR: *Ja, natürlich! Es gibt so Viele, die meinen musikalischen Weg über die Jahre mitverfolgt haben. Manche erinnern sich vielleicht noch an meine ersten Auftritte in der Zeller Halle.*
Wenn ich heute wieder hier auftrete, ist das schon etwas Besonderes. Es ist einfach schön, in der eigenen Heimat Musik zu machen und dabei viele vertraute Gesichter im Publikum zu sehen.

GEMEINDE: ***Gemeinsam mit deinem Bruder Stefan wirst du als Solist zu hören sein. Ist ein gemeinsamer Auftritt in dieser hochkarätigen Besetzung für euch etwas Alltägliches oder ein ganz besonderer Moment?***

PETER DORFMAYR. Gemeinsame Auftritte sind für uns keineswegs alltäglich. Stefan lebt in Bonn, ich in Linz und arbeite in Wien. Da ergeben sich solche Gelegenheiten nicht sehr oft. Umso mehr freue ich mich, wenn er wieder nach Hause kommt und wir gemeinsam musizieren können. Ich halte ihn für einen der besten Klarinettisten und freue mich, wenn er daheim die Anerkennung bekommt, die er verdient. Ich denke, die St. Peterer können stolz auf ihn sein!

GEMEINDE: ***Was erwartet das Publikum musikalisch? Worauf dürfen sich die Konzertbesucher besonders freuen?***

PETER DORFMAYR: *Im ersten Teil stehen zwei Solokonzerte auf dem Programm. Mein Bruder Stefan wird als Klarinettist zu hören sein und ich selbst werde ein Hornkonzert von Joseph Haydn spielen. Wenn dabei lange genug geklatscht wird, gibt es vielleicht sogar eine Zugabe.*
Im zweiten Teil widmen wir uns ganz der Wiener Musik, wie man sie vom Neujahrskonzert kennt. Mit schwungvollen Walzern und Polkas möchten wir gemeinsam ins neue Jahr starten. Ich habe auch eine Harfe ins Ensemble geholt. Sie verleiht dem Ensemble eine zusätzliche Klangfarbe und passt wunderbar zu dieser Musik.
Außerdem ist es mir gelungen, Universitätsprofessor Harald Haslmayr für die Moderation zu gewinnen. Er ist Musikwissenschaftler an der Kunstuniversität Graz und ein ausgezeichneter Kenner der Wiener Klassik. Mit unterhaltsamen Einblicken wird er das Publikum durch den Abend begleiten.

GEMEINDE: ***Du wirst als Solist am Wiener Horn auftreten. Was macht dieses Instrument so besonders?***

PETER DORFMAYR: *Den Haydn möchte ich gerne am Naturhorn spielen. Ich möchte dieses Instrument dem Publikum etwas näherbringen, weil es zu Haydns Zeiten gespielt wurde. Der Komponist und die Musiker kannten nur dieses Instrument und ich möchte jetzt einmal beginnen, Bewusstsein für dieses Thema zu schaffen. Es ist für mich technisch eine große Herausforderung, aber musikalisch reizvoll.*
Im zweiten Teil werde ich gemeinsam mit Manuel Huber auf dem Wiener Horn spielen. Für mich ist das Wiener Horn untrennbar mit dem Neujahrskonzert verbunden. Dieser warme Klang ist einfach großartig. Wenn beim Donauwalzer das A-Dur erklingt, ist das ein unverwechselbarer Moment, indem die ganze Welt kurz innehält.

GEMEINDE: ***Warum sollte man sich den 5. Jänner unbedingt vormerken und sich rechtzeitig eine Eintrittskarte sichern?***

PETER DORFMAYR: Weil wir einen abwechslungsreichen Abend mit hervorragenden Musikern erleben werden! Gerade die Wiener Musik eignet sich hervorragend, um gemeinsam und mit guter Stimmung ins neue Jahr zu starten. Die Konzerte waren bisher immer sehr gut besucht. Ich hoffe, dass auch dieses Mal wieder viele Menschen dabei sein werden!



Initiator und Organisator Herbert Pauli mit den beiden Autorinnen Regine Koth Afzelius (re.) und Gerda Sengstbratl (li.) im Trauungssaal des Schlosses.

Literatur im Schloss: Zwei Autorinnen, zwei literarische Welten

Regine Koth Afzelius und Gerda Sengstbratl, zwei Autorinnen der Grazer Autorinnen Autorenversammlung, präsentierten im Schloss ihre Werke.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur im Schloss“ begrüßten Initiator und Organisator Herbert Pauli und Kulturgemeinderat Bernhard Jungwirth am 14. Oktober zwei Autorinnen der Grazer Autorinnen Autorenversammlung im Trauungssaal des Schlosses St. Peter in der Au.

Regine Koth Afzelius las aus ihrem Roman „Homo Tapir“ (Edition Rösner), einer humorvollen Beziehungskomödie. Darin versucht die Erzählerin, den zurückgezogen lebenden Paul aus seiner Isolation zu holen und für ein gemeinsames Leben und soziale Beziehungen zu gewinnen.

Gerda Sengstbratl gewährte mit ihrem autobiografisch geprägten Roman „Mein Ich wächst in mir wie Gras, wie Veilchen, wie Baum, wie Wald.“ (Edition fabrik) Einblicke in ihre Jugend. In poetischer Sprache erzählt sie von prägenden Erfahrungen und persönlichen Entwicklungsprozessen. Wie die Jahresringe eines Baumes wächst dabei Schicht für Schicht ein vielschichtiges Bild des eigenen Ichs.

Die Lesung bot dem Publikum Einblicke in zwei unterschiedliche literarische Handschriften und machte die Vielfalt zeitgenössischer Literatur im besonderen Ambiente des Schlosses erlebbar.





Jährliche Inspektion der Freiwilligen Feuerwehren

Fünf Freiwillige Feuerwehren sorgen in St. Peter in der Au für Sicherheit. Bei der jährlichen Inspektion stellten sie einmal mehr ihre Einsatzbereitschaft und ihr Können unter Beweis.

Alljährlich werden die fünf Freiwilligen Feuerwehren im Gemeindegebiet von St. Peter in der Au einer Inspektion unterzogen. Dabei stehen sowohl die Einsatzbereitschaft der Gerätschaften und Ausrüstung als auch das Wissen und Können der Feuerwehrmitglieder auf dem Prüfstand.
Die Feuerwehren zeigten im Rahmen kleiner Übungen eindrucksvoll, dass sie bestens auf ihre vielfältigen Aufgaben vorbereitet sind. Eine gute technische Ausstattung, regelmäßige Übungen und laufende Weiterbildungen bilden die Grundlage dafür, im Ernstfall schnell, sicher und professionell Hilfe leisten zu können.

Feuerwehrreferent Josef Streißlberger und Bürgermeister Johannes Heuras zeigten sich erfreut über die hervorragenden Leistungen und dankten den Feuerwehrmitgliedern im Namen der gesamten Bevölkerung für ihren unverzichtbaren Einsatz und die stets verlässliche Hilfeleistung.





Ab Februar 2027 in St. Peter/Au - Jetzt voranmelden!

Tut gut!

„Vorsorge Aktiv“

Schritt für Schritt zu Ihrem neuen Lebensstil

„Vorsorge Aktiv“ stärkt die Gesundheit von Erwachsenen aus Niederösterreich mit einem erhöhten Herz-Kreislauf-Risiko.

- **22 Einheiten* pro Bereich:** Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit
- **Professionelle Begleitung** durch ein erfahrenes Expertenteam
- **Intensive Betreuung** über einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten*
- **Direkt in Ihrer Region**
- **Wöchentliche Gruppentermine** – gemeinsam geht's leichter!
- **Teilnahme auf Empfehlung** Ihrer Ärztin bzw. Ihres Arztes
- **149,– Euro*** für das gesamte Programm

*gültig ab 01.01.2027

Alle Programminfos finden Sie hier

noetutgut.at

Sportgemeinde lädt zum gemeinsamen Schivergnügen

Der Gemeindeschitag findet am
Samstag, dem 27. Februar 2027
in SCHLADMING statt!

Die Busse fahren um **06:00 Uhr** beim alten FF-Haus St. Peter ab.
Kostenlose Busse werden seitens der Gemeinde bereit gestellt.
Die Busse stehen ab 05.45 Uhr vor dem alten FF-Haus bereit, damit eine pünktliche Abfahrt gewährleistet werden kann und evtl. Staus am Hinweg vermieden werden.
Rückfahrt von Schladming um ca. **16:30 Uhr!**

Anmeldeschluss:
Mittwoch, 24. Februar 2027

Anmeldungen sind ab sofort ONLINE auf **www.stpeterau.at/gemeindeschitag** möglich!
Kein Ersatztermin bei Schlechtwetter!

Ermäßigte Tageskarten:

Erwachsene (ab Jahrgang 2009)	70,- €
Jugendliche (Jg 2008 - 2010)	40,- €
Kinder (Jg 2011 - 2020)	20,- €

Wenn bereits eine Saisonkarte vorhanden ist, fallen keine Kosten an.

Lichtbildausweise nicht vergessen!

Der Betrag für die ermäßigten Tageskarten wird im Bus eingesammelt (wenn möglich, bitte den genauen Betrag mitnehmen). Die Karten werden gesammelt vom Gemeindeschitag-Organisationsteam abgeholt und vor Ort in Schladming (beim Bus) ausgeteilt.

Rennstart: ca. 10. 30 Uhr
Zur Austragung kommt ein Riesentorlauf (1 Durchgang) sowie ein Snowboard-Bewerb. Die Teilnahme am Rennen ist nicht verpflichtend!

Helmpflicht!

Startberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde St. Peter in der Au (Klasseneinteilung nach ÖSV-Richtlinien).
Es gibt eine Kinderklasse mit eigener Prämierung.

Die Siegerehrung findet anschließend im Gasthaus Krifter statt.





Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten

Seit Beginn des Kindergartenjahres gibt es im Kindergarten St. Peter in der Au eine besondere Verstärkung im Team: Lars Zöttl aus Steyr absolviert sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – und hat dabei offenbar genau seinen Platz gefunden.

Dass die Arbeit mit Kindern mehr als nur ein Beruf sein kann, merkt man Lars Zöttl schnell an. Der 20-Jährige ist seit einigen Wochen im Kindergarten St. Peter in der Au im Einsatz und bringt dort nicht nur tatkräftige Unterstützung, sondern bereichert den Kindergartenalltag auch als männliche Bezugsperson. Und eines steht für ihn bereits fest: Die Entscheidung für das FSJ war goldrichtig!

Ganz zufällig kam Lars allerdings nicht zu seiner jetzigen Aufgabe. „Ich habe eigentlich schon immer gerne mit Kindern gearbeitet“, erzählt er. Ursprünglich wollte er die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) besuchen, entschied sich dann aber für die dreijährige Fachschule in Kleinraming, wo er unter anderem die Ausbildung zum Kindergartenbetreuer absolvierte. Schon das erste Praktikum in einer Krabbelstube begeisterte ihn. Ein weiteres Schulpraktikum im Kindergarten bestärkte ihn schließlich in seinem Berufswunsch: „Ich habe damals zu meiner Mama gesagt: Ich glaube, das möchte ich gerne machen.“

„Arbeit erwärmt mein Herz!“

Nach dem dreijährigen Aufbaulehrgang in Baumgartenberg, den er mit der Matura abschloss, stand die Entscheidung zwischen Zivildienst und Freiwilligem Sozialen Jahr an. Die Wahl fiel auf das FSJ, das ihm gleichzeitig als Zivildienst angerechnet wird. „Für mich war schnell klar, dass ich mein FSJ gerne im Kindergarten absolvieren möchte. Nach einem Bewerbungsgespräch ging dann alles ganz schnell und ich wusste, dass ich nach St. Peter komme.“

Mittlerweile hat sich Lars bestens eingelebt und ist aus dem Kindergartenalltag kaum mehr wegzudenken. „Es taugt mir richtig! Ich fühle mich total wohl und die Arbeit mit den Kindern macht riesigen Spaß.“ Ob Buben oder Mädchen – die Kinder haben schnell Vertrauen zu ihm gefasst und wenden sich mit ihren Anliegen, Geschichten und Fragen gerne an ihn. „Das erwärmt mein Herz. Ich habe einfach eine richtige Freude und das Gefühl, dass es gar keine Arbeit ist." Auch abseits der direkten Arbeit mit den Kindern unterstützt Lars das Kindergartenteam tatkräftig bei den Reinigungs- und Aufräumarbeiten am Nachmittag. Insgesamt zehn Monate wird er das Kindergartenteam bis zum



Bürgermeister Johannes Heuras und Kindergartendirektorin Annemarie Pflügl freuen sich über die wertvolle Unterstützung in den Kindergärten durch Lars Zöttl, der ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert.

Ende des Kindergartenjahres im Juli unterstützen. Dass er diese Zeit sehr genießt, ist nicht zu übersehen. „Ich würde das jedem weiterempfehlen!“

FSJ ist eine tolle Erfahrung für junge Menschen

Nicht nur Lars selbst, auch das Kindergartenteam ist von der männlichen Verstärkung begeistert. Seit einigen Jahren bietet die Gemeinde St. Peter/Au die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Kindergärten der Gemeinde zu absolvieren. Gerade eine männliche Bezugsperson kann für die Kinder eine wertvolle Ergänzung im Alltag sein.

Kindergartendirektorin Annemarie Pflügl ist voll des Lobes: „Lars ist eine totale Bereicherung für uns! Man kann ihn in jeder Gruppe einsetzen. Er geht offen auf die Kinder zu, ist hundertprozentig verlässlich und sehr bedürfnisorientiert. Lars bietet von sich aus Hilfe an und sieht, wenn ein Kind Unterstützung braucht.“
Das FSJ sei aber nicht nur eine Unterstützung für den Kindergarten, sondern auch eine wertvolle Erfahrung für junge Menschen. „Ich glaube, dass man bei uns im Kindergarten sehr viel für das weitere Leben lernen kann. Wir sind froh, wenn wir auch in Zukunft dahingehend Unterstützung bekommen“, betont Pflügl.

Für Lars Zöttl steht fest, dass ihn sein beruflicher Weg auch künftig zu den Kindern führen soll. Ob er sich künftig zum Elementarpädagogen weiterbilden oder den Weg in Richtung Volksschullehramt einschlagen wird, möchte er in den kommenden Monaten entscheiden. Die Erfahrungen aus dem FSJ werden ihm dabei sicher eine gute Orientierung sein.

Lust auf ein Jahr mit Sinn?

Auch im Kindergartenjahr 2027/28 möchte die Gemeinde St. Peter in der Au wieder einen FSJ-Platz in den Kindergärten anbieten. Wer gerne mit Kindern arbeitet, Verantwortung übernehmen und wertvolle Erfahrungen für das eigene Leben sammeln möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu bewerben.

Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr gibt es unter **www.fsj.at**.

Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Mit einer liebevollen Überraschungsfeier sagten Kinder und Kolleginnen Danke an Barbara Ladner für ihre Herzlichkeit, ihr Lachen und viele unvergessliche gemeinsame Momente.

Ein besonderer Mensch hinterlässt besondere Spuren – und genau das wurde bei der Überraschungsfeier für Barbara Ladner deutlich. Die Kinder und das Team des Kindergartens bereiteten der langjährigen Kinderbetreuerin eine kleine, aber umso herzlichere Feierstunde, um Danke zu sagen und ihr für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt alles Gute zu wünschen.

Am 1. November 2000 trat Barbara Ladner ihren Dienst im Kindergarten an. Seither hat sie unzählige Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet, getröstet, ermutigt, zum Lachen gebracht und ihnen Geborgenheit geschenkt. Mit ihrer herzlichen Art, ihrem Humor und ihrem stets offenen Ohr war sie nicht nur bei den Kindern und Eltern, sondern auch im Kollegenkreis überaus beliebt.
Auch Bürgermeister Johannes Heuras ließ es sich nicht nehmen, bei der Überraschungsfeier persönlich dabei zu sein. Er würdigte ihren langjährigen Einsatz und ihr großes Engagement und bedankte sich für die wertvolle Arbeit, die sie über viele Jahre für die jüngsten Gemeindebürger geleistet hat.

Mit 30. November verabschiedet sich Barbara Ladner nun in den wohlverdienten Ruhestand, für den wir ihr alles Gute wünschen. Ihr Lachen, ihre Herzlichkeit und ihr unverwechselbarer Humor werden im Kindergarten ganz bestimmt fehlen.



Bürgermeister Johannes Heuras, die Kinder und das Kindergarten-Team wünschten Barbara Ladner alles Gute.

Volksschul-News: Neues aus dem Schulleben

Aus den Schulen

Vom Baum in die Flasche

Mitte Oktober machte sich die erste Klasse der VS Kürnberg zur Familie Hornbachner Angela auf, um bei einer gemeinsamen Obstklaubaktion Äpfel zu sammeln. Mit fleißigen Händen wurden die reifen Früchte aufgelesen und in Kübeln gesammelt.

Anschließend ging es ans Obstpressen: Die gesammelten Äpfel wurden weiterverarbeitet und daraus wurde frischer Apfelsaft gewonnen. Besonders spannend war es für die Kinder, mitzuerleben, wie aus den selbst gesammelten Früchten ein köstliches Getränk entsteht.

Den krönenden Abschluss bildete die gemeinsame Verkostung. Die Schülerinnen und Schüler probierten den frisch gepressten Apfelsaft und waren stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit.

Die Aktion bereitete nicht nur viel Spaß, sondern vermittelte den Kindern auf anschauliche Weise, woher unsere Lebensmittel kommen und wie wertvoll regionale Produkte sind. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Hornbachner für die Gastfreundschaft.







Walderlebnis mit allen Sinnen

Raus aus dem Klassenzimmer und hinein in die Natur hieß es, als die Kinder der VS Kürnberg den Wald auf spielerische und spannende Weise mit der Waldpädagogin Anja Bierbaumer erkundeten.

Dabei gab es viel zu entdecken: Die Kinder beobachteten Pflanzen und Tiere, sammelten Naturmaterialien und erfuhren Interessantes über den Lebensraum Wald. Bäume, Blätter, Moos und andere Waldschätze wurden erforscht.

Der Waldtag bot den Kindern die Möglichkeit, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und ein Bewusstsein für den sorgsamen Umgang mit unserer Umwelt zu entwickeln … denn was man selbst entdeckt und erlebt, bleibt besonders gut in Erinnerung.

Ein Schultag, der zeigt: Lernen kann überall stattfinden – manchmal sogar zwischen Bäumen, Blättern und Vogelgezwitscher!



Sprint-Champion NÖ

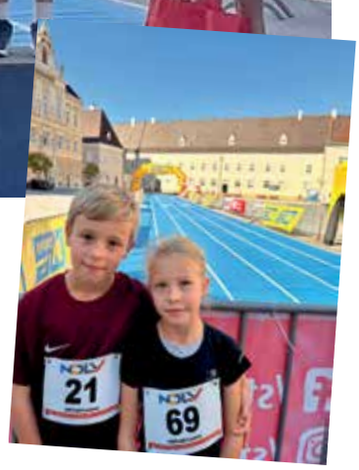
Schnelligkeit, Begeisterung und jede Menge sportlicher Ehrgeiz standen Ende September im Mittelpunkt beim Sprint-Champion Finale NÖ am Domplatz in St. Pölten. Bei der Premiere des neuen Formats, das vom Niederösterreichischen Leichtathletikverband gemeinsam mit Sportland NÖ umgesetzt wurde, lieferten sich die schnellsten Nachwuchssprinter des Landes (die bei der Laufolympiade im Mai 2026 ermittelt wurden) bei strahlendem Sonnenschein packende Läufe über 60 Meter und sorgten damit mitten in der Landeshauptstadt für mitreißende Stimmung.

Insgesamt knapp 100 Mädchen und Burschen, darunter die beiden Kürnberger Schüler Anika und Samuel Gruber-Fellner und die Geschwister Carolina und Leonard Hirtler aus St. Peter/Au, traten in der jeweiligen Altersklasse gegeneinander an … alle vier erbrachten tolle Leistungen!

Die sechs Zeitschnellsten jeder Kategorie qualifizierten sich anschließend für die Finalläufe. Dort ging es nicht nur um die Tagessiege, sondern auch um die Qualifikation für das bundesweite Finale am 28. November 2026 in der Sportarena Wien, wo Anika mit dabei sein wird … TOI TOI TOI!

Wenn Kinder mitten in unserer Landeshauptstadt mit voller Leidenschaft um jede Hundertstelsekunde kämpfen, dann wird sichtbar, welche Kraft der Sport entfalten kann.





Gleichzeitig erhalten junge Talente die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu entdecken und sich auf einer ganz besonderen Bühne zu präsentieren. Genau solche Erlebnisse können der Beginn einer langen Begeisterung für Bewegung und Sport sein … ES LEBE DER SPORT!





Ein besonderes Highlight beim Besuch der 4. Klassen der VS St. Peter war die persönliche Begegnung mit Bischof Alois Schwarz und Bürgermeister Johannes Heuras.

Darüber hinaus gab es viel Interessantes über die Geschichte, Kultur und das Leben in St. Pölten zu entdecken. So wurde der Ausflug zu einer abwechslungsreichen Mischung aus Lernen, Staunen und persönlichen Eindrücken.

Aus der Musik-Volksschule

Ein besonderes Erlebnis war der erste Auftritt der Chorgruppe der 1. Klassen in der Aula der der Musikvolksschule St. Peter in der Au. Mit großer Freude und Begeisterung präsentierten die jungen Sängerinnen und Sänger ihr musikalisches Können und sammelten dabei erste Bühnenerfahrung.

Mit viel Mut und Einsatz zeigten die Kinder, was sie gemeinsam einstudiert hatten. Dabei stand nicht nur die musikalische Leistung, sondern vor allem die Freude am Singen und das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt.

Auf Entdeckungsreise in St. Pölten

Die Aktion Landeshauptstadt wurde im Herbst 1987 vom damaligen Landeshauptmann Siegfried Ludwig und dem seinerzeitigen amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Adolf Stricker ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Niederösterreichs Schuljugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen“ ermöglichten sie allen Schülerinnen und Schülern, ihre Landeshauptstadt St. Pölten näher kennen zu lernen. Auch die Volksschulen Kürnberg, St. Johann und St. Peter nutzen dieses pädagogische, historische und kulturelle Programm und tauchen dabei ein in die Geschichte der jüngsten Landeshauptstadt Österreichs.



Mit Musik und Begeisterung zur Flammenden Schlossweihnacht

Wenn Kinderstimmen erklingen und vorweihnachtliche Vorfreude spürbar wird, ist die Flammende Schlossweihnacht nicht mehr weit! Die Kinder der Musikvolksschule St. Peter in der Au proben bereits eifrig für ihren großen Auftritt und freuen sich darauf, die Eröffnung des Adventmarktes musikalisch und stimmungsvoll zu gestalten.

Am **Samstag, 28. November, um 11 Uhr im Schlosshof** ist es so weit: Mit viel Freude, Musik und Begeisterung möchten die Schülerinnen und Schüler den Besucherinnen und Besuchern einen besonderen Auftakt in die Adventzeit bereiten.

Dass die Kinder der Musikvolksschule die Eröffnung gestalten, ist mittlerweile eine liebgewonnene Tradition. Mit ihrem Auftritt singen und spielen sich in die Herzen der Adventmarkt-Gäste und verbreiten den ganz besonderen Adventzauber.

Die jungen Mitwirkenden freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit ihnen in die Flammende Schlossweihnacht starten!

Berichte aus der Mittelschule St. Peter/Au

Welcher Beruf passt zu mir?

Feuerwehrmann, Polizistin oder Ärztin? Manche wissen schon als Kind ganz genau, was sie einmal werden möchten. Andere stehen vor einem riesigen Fragezeichen: Was soll ich nach der Mittelschule bloß machen? Kein Wunder, schließlich ist die Auswahl an Berufen und Ausbildungswegen riesig. Allein in Österreich gibt es 229 verschiedene Berufe und über 3.500 Ausbildungsmöglichkeiten. Da fällt die Entscheidung für die eigene Zukunft nicht immer leicht.

Umso wichtiger ist es, sich rechtzeitig über die Möglichkeiten zu informieren. Und genau das haben unsere Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen am 1. Oktober 2026 gemacht. Sie besuchten die Bildungs- und Berufsmesse „Jugend & Beruf“ in Wels.

Welche Fähigkeiten brauche ich als Konditorin? Was muss ich als Programmierer können? Welcher Beruf und welche weiterführende Schule passt überhaupt zu mir? Zahlreiche Aussteller standen in Wels unseren Jugendlichen Rede und Antwort und eröffneten spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten.

Im Pflichtfach Berufsorientierung ist der Messebesuch in Wels längst ein Fixpunkt. Und das aus gutem Grund: Schließlich geht es um nichts Geringeres als um die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler. Mit großem Interesse und Engagement nutzten unsere Jugendlichen daher die Gelegenheit und stellten selbstbewusst Fragen. Ja, manche stellten sogar die ersten Weichen für ihre berufliche Zukunft.

Cross-Country-Lauf

Laufen gehört zu den effektivsten und gesündesten Sportarten überhaupt. Man braucht keine teure Ausrüstung und auch kein Fitnessstudio, es reichen ein Paar Laufschuhe, ein bisschen Motivation und vor allem ein langer Atem. Dass unsere Schülerinnen und Schüler von Letzterem jede Menge haben, bewiesen sie am 13. Oktober beim Cross-Country Lauf in Blindenmarkt.

Unsere jungen Athletinnen und Athleten zeigten beim Lauf rund um den Ausee, was in ihnen steckt. Die 13- bis 14jährigen Laufasse lieferten sich mit der MS Blindenmarkt, der MS Persenbeug sowie der SMS Amstetten spannende Wettkämpfe. Auf der abwechslungsreichen, aber anspruchsvollen Strecke war von den Teilnehmerinnen und



Teilnehmern nicht nur Ausdauer, sondern auch Teamgeist gefragt. Unsere Sportlerinnen und Sportler erkämpften sich auf der zwei Kilometer-Runde sogar Podestplätze: Sowohl das Mädchen- als auch das Burschenteam unserer vierten Klassen erreichte jeweils den ausgezeichneten 2. Platz. Wir gratulieren unsren jungen Läuferinnen und Läufern ganz herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Mordsspaß in der Schule



Normalerweise stürmen Schülerinnen und Schüler nach dem Unterricht so schnell wie möglich aus dem Schulgebäude. Doch am 19. Oktober war alles anders: Unsere Drittklässler kehrten am Abend freiwillig in die Schule zurück. Der Grund? Eine Kriminacht!

Schon seit einigen Wochen dreht sich im Deutschunterricht alles um Mord, Erpressung, dunkle Geheimnisse und zwielichtige Gestalten. Die Nachwuchsdetektive und -kommissare lernen, wie man Spuren sichert, verdächtige beschattet, Alibis überprüft, Tätern auf die Schliche kommt und vor allem, wie man spannende Krimis schreibt.

Als Belohnung für ihren kriminalistischen Eifer wurde für

die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen eine Kriminacht organisiert. Bevor die Ermittlungen beginnen konnten, musste aber zuerst ein anderer, noch viel dringenderer Fall gelöst werden: der akute Mordshunger. Nach einer fantastischen Jause waren aber alle einsatzbereit.

In kleinen Ermittlerteams nahmen unsere Schülerinnen und Schüler schließlich die Spurensicherung auf und versuchten ein Mordrätsel zu lösen. Dafür mussten sie Hinweiskärtchen genauer unter die Lupe nehmen, Verdächtige überprüfen und mögliche Motive miteinander diskutieren. Schon bald rauchten die Köpfe. Doch unsere jungen Kommissarinnen und Kommissare ließen sich nicht aufs Glatteis führen. Schneller als Hercule Poirot oder Miss Marple hatten sie den Fall geknackt: Es handelte sich um eine Beziehungstat und die Geliebte war die Täterin.

Nach diesem Fahndungserfolg ging es gemütlicher, aber nicht weniger spannend zu. Mit Popcorn „bewaffnet“ verfolgten unsere Jugendlichen das Kino-Abenteuer von Enola Holmes, der cleveren jüngeren Schwester des berühmten Sherlock Holmes. Am Ende des Filmes und des Abends stand fest: Die Kriminacht war ein voller Erfolg und ein Mordsspaß.

Geschichte zum Anfassen

Wie lebten die Menschen vor 2700 Jahren? Wie kleideten sie sich? Wie stellten sie Schmuck und Geschirr her? Antworten auf diese spannenden Fragen fanden unsere Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen am 15. Oktober bei einem Ausflug ins Keltendorf Mitterkirchen. Und eines sei gleich verraten: Bei diesem Besuch wurde Geschichte nicht nur erzählt, sondern auch hautnah erlebt!





Schon vor rund 2700 Jahren besiedelten die Kelten unsere Gegend. Sie waren geschickte Handwerker, tüchtige Händler und wahre Künstler. Davon konnten sich unsere Zweitklässler im Freilichtmuseum Mitterkirchen selbst überzeugen. In 20 nachgebauten Gebäuden tauchten sie in eine längst vergangene Welt ein. Sie erfuhren, wie die Menschen damals wohnten, arbeiteten, Brot backten, auf die Jagd gingen, ihre Kleidung herstellten und auf der Donau Handel betrieben. Besonders beeindruckend war, mit wie viel Geschick und Einfallsreichtum die Kelten damals ihren Alltag meisterten.

Doch unseren Schülerinnen und Schülern durften nicht nur schauen und zuhören. Sie konnten selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, ein echter Kelte oder eine echte Keltin zu sein. So verwandelten sich unsere jungen Zeitreisenden in geschickte Schmuckkünstler. Aus Kupfer- und Messingdrähten fertigten sie mit viel Fingerspitzengefühl wunderschöne Ringe und Fibeln an. Die kunstvoll gestalteten Gewandspangen waren für die Kelten übrigens nicht nur Schmuckstücke, sondern äußerst nützlich: Sie hielten die Kleidung zusammen.

Anschließend ging es in die Töpferwerkstatt. Dort wartete unter Anleitung einer fachkundigen Museumsdorf-Führerin bereits der Lehm darauf, in Form gebracht zu werden. Mit Feuereifer wurde dieser gedrückt, geknetet, geformt und verziert. Innerhalb kurzer Zeit entstanden wie vor Tausenden von Jahren kleine Gefäße und fantasievolle Kunstwerke. Dabei zeigte sich schnell: In unseren zweiten Klassen schlummern jede Menge kreative Talente!

Am Ende der Exkursion traten unsere jungen Keltinnen und Kelten mit vielen neuen Eindrücken und ihren selbst gefertigten Schätzen die Heimreise an. Der Ausflug nach Mitterkirchen hatte eindrucksvoll gezeigt, dass Geschichte alles andere als langweilig sein muss. Vor allem dann, wenn man sie nicht nur aus Schulbüchern in Erfahrung bringt, sondern selbst erleben darf. So macht Geschichteunterricht richtig Spaß!



News aus der Mittelschule Ramingtal

Magnet für Fußballtalente

Was für ein Saisonauftakt für die Fußballer der Mittelschule Ramingtal! Beim Saisoneröffnungsturnier des Bezirks Amstetten sicherten sich die Schüler der ersten Klassen auf Anhieb den Turniersieg – dicht gefolgt von den zweiten Klassen. Damit gingen gleich beide Spitzenplätze ins Ramingtal!

Die Mittelschule Ramingtal entwickelt sich zunehmend zum Magneten für fußballbegeisterte und talentierte Schüler. Immer mehr junge Nachwuchskicker zieht es an die Schule, wodurch auch das spielerische Niveau kontinuierlich steigt. Dass Fußball hier großgeschrieben wird, zeigen die beeindruckenden Teilnehmerzahlen: Nicht weniger als 49 Burschen und 14 Mädchen haben sich heuer für das Freifach Fußball entschieden.

Schon im vergangenen Schuljahr sorgten die Ramingtaler Kicker für beachtliche Erfolge: Die Mädchen erkämpften sich beim Mostviertelfinale den hervorragenden dritten Rang. Auch die Burschen überzeugten: Die U13 wurde Vizemeister des Bezirks Amstetten, während sich die U15 bereits eine Woche zuvor über Platz drei freuen durfte.

Auch abseits der Turniere wird kräftig an der sportlichen Weiterentwicklung gearbeitet: Nachdem die Burschen im renommierten Trainingszentrum Lindabrunn heuer wieder eine Woche lang an ihrer Form gefeilt hatten, zogen nach den Herbstferien erstmals auch die Mädchen ins Trainingscamp ein.

Der fulminante Saisonstart zeigt: Im Ramingtal ist die Begeisterung für Fußball ungebrochen. Unter der Leitung des ambitionierten Trainers Martin Ollmann wachsen nicht nur die Teilnehmerzahlen, sondern auch die sportlichen Ambitionen – und damit der Anspruch, ganz vorne mitzuspielen.



Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

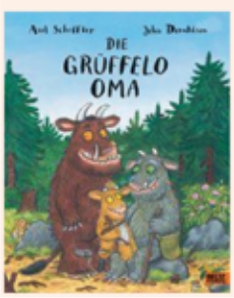
VORANKÜNDIGUNGEN



WEISST DU, WO DIE GESCHICHTEN WOHNEN?

Die Bibliothekar*innen lesen dir einmal im Monat die neuesten Bilderbücher, Märchen und Geschichten vor.

Mo, 7. Dezember
15:30 – 16:00 Uhr



Scheffler A., Donaldson J.:
DIE GRÜFFELO OMA kommt zu Besuch - bestimmt ist sie furchtbar hungrig! Waldgemüse mit frischer Maus, wäre das nicht fein? Ein neues Abenteuer aus der Welt des Grüffelo, in dem die kleine, schlaue Maus die beiden Grüffelos wieder einmal überlistet. Ab 4 Jahren.

NEUE MEDIEN FÜR KINDER









NEUE SACHBÜCHER



Falcke, Heino Römer, Jörg:
ZWISCHEN URKNALL UND APOKALYPSE
Die große Geschichte unseres Planeten In diesem Buch beschreiben die beiden Autoren wie aus dem Urknall Sterne, Galaxien und Planeten entstanden sind. Außerdem erklären sie, wie sich die Erde entwickelte, wie das Leben in den Ozeanen entstand und wie sich daraus Pflanzen, Tiere und schließlich der Mensch entwickelte.



Wadsak, Marcus:
Klimawandel gibt es (nicht)
Klimalügen und Mythen aufgelöst!
In 23 Kapiteln erklärt der Meteorologe Marcus Wadsak verständlich, warum sich das Klima verändert und welchen Einfluss der Mensch darauf hat. Dabei räumt er mit häufigen Behauptungen und Irrtümern auf, zum Beispiel, dass sich das Klima schon immer verändert hat oder dass es im Mittelalter wärmer gewesen sei als heute ....

BÜCHER VON HERBERT DUTZLER

Dutzler Herbert:
Tramezzini und Triumphpforte
In diesem Kriminalroman ermitteln Chefinspektor Romed Stock und seine Kollegin Hedi Dobernig in Innsbruck. Auf einem Friedhof wird die Leiche einer unbekannten Frau gefunden. Bei ihren Nachforschungen stoßen die beiden Ermittler auf rätselhafte Spuren und alte Geheimnisse. Gemeinsam versuchen sie, den mysteriösen Mord aufzuklären.



Dutzler, Herbert: **Der Plattenspieler unter der Dachschräge**
Der 16-jährige Sigi erlebt die turbulente Zeit seiner Jugend in den 1970er-Jahren. Er interessiert sich für Rockmusik, Freunde und die erste Liebe. Mit seinem selbst verdienten Geld kauft er sich einen Plattenspieler, der für ihn zu einem wichtigen Rückzugsort wird. Denn zu Hause gibt es immer mehr Probleme und die Beziehung seiner Eltern gerät in eine schwere Krise.



Öffnungszeiten: So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00-19:00 Uhr | Donnerstag 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 **Tel: 0676 7338835** **E-Mail: bibliothek@stpeterau.at**

www.bibliothek-stpeterau.noebib.at

Gemeinde-Leben

20 Jahre Apotheke in St. Peter in der Au

Schon in dritter Generation widmet sich die Familie Reith in St. Peter in der Au der Pharmazie; am 30. Oktober wurde das Jubiläum gefeiert.



Gemeinderat Elias Zach und Ortsvorsteherin Julia Krifter gratulierten Andrea und Antonia Reith zum Jubiläum. Foto: Penzendorfer

Wenn eine Apotheke Geburtstag feiert, darf es ruhig ein bisschen mehr sein als ein Glückwunsch und ein Blumenstrauß. Am 30. Oktober wurde in der Apotheke Reith im Betriebsgebiet West auf 20 erfolgreiche Jahre angestoßen – und das mit vielen Gästen, attraktiven Jubiläumsaktionen und kulinarischen Schmankerln.

Hinter dem Jubiläum steckt eine ganz besondere Familiengeschichte: Denn die Familie Reith ist bereits seit drei Generationen mit Leidenschaft im Apothekerberuf tätig. Den Grundstein legte Herta Ruschitzka, die 1952 ihr Pharmaziestudium in Graz abschloss – zu einer Zeit, als Frauen an Universitäten noch alles andere als selbstverständlich waren. Sie war eine begeisterte Apothekerin, der Wunsch nach einer eigenen Apotheke blieb allerdings zunächst unerfüllt. Diesen Traum verwirklichte ihre Tochter Andrea Reith. Nach ihrem Pharmaziestudium in Wien eröffnete sie im Oktober 2006 ihre eigene Apotheke in St. Peter in der Au. Seither steht sie mit viel Fachwissen für ihre Kundinnen und Kunden bereit.

Und die nächste Generation steht bereits in den Startlöchern: Seit Herbst 2024 bringt Tochter Antonia als Junior-Chefin frischen Wind in den Familienbetrieb. Mit viel Elan und einem besonderen Augenmerk auf individuelle, kompetente Beratung wird die Familientradition bereits in dritter Generation fortgeführt.

Beim Jubiläumsfest wurde natürlich nicht nur auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurückgeblickt, sondern vor allem gemeinsam gefeiert. Goodiebags, attraktive Rabatte auf die Eigenmarken, eine Dermasence-Hautanalyse mit persönlicher Beratung und die Mostviertler Foodtruck-Knutschkugl sorgten für beste Stimmung und einen rundum gelungenen Geburtstag.

Seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au gratulierten Ortsvorsteherin Julia Krifter und Gemeinderat Elias Zach zu diesem besonderen Jubiläum.



Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteherin Julia Krifter hießen den neuen Barber herzlich willkommen.

Neuer Barbershop in der Amstettner Straße

Mit dem Barbershop „Prime" hat St. Peter in der Au Anfang Oktober ein neues Dienstleistungsangebot bekommen.

Im Bereich Herrenstyling und Bartpflege gibt es Zuwachs in St. Peter in der Au: Anfang Oktober eröffnete Maher Mohamad Haji Khalil seinen Barbershop „Prime" in der Amstettner Straße. Damit gibt es in St. Peter eine weitere Adresse für professionelles Herrenstyling und gepflegte Bärte. Ortsvorsteherin Julia Krifter und Bürgermeister Johannes Heuras ließen es sich nicht nehmen, dem neuen Unternehmer persönlich einen Besuch abzustatten. Sie gratulierten zur Eröffnung und wünschten ihm für den Start und die Zukunft viel Erfolg.

Henry-Laden feiert den 1. Geburtstag

Von 10. bis 12. Dezember warten auf die BesucherInnen der Second-Hand-Boutique tolle Geburtstagsangebote.



Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen freuen sich gemeinsam mit zahlreichen Kunden den ersten Geburtstag des Henry Ladens in St. Peter/Au zu feiern. Foto: RKNOE/Buchberger

Mit mittlerweile knapp 40 Henry Läden hat sich das Rote Kreuz in Niederösterreich ein klares Ziel gesetzt: Gebrauchte Kleidung und Gegenständen ein zweites Leben zu geben, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit. Mit dem Erlös werden die Sozialprojekte des Roten Kreuzes weiter ausgebaut.

Seit 12. Dezember 2025 ist St. Peter/Au ebenfalls Teil des Erfolgsprojektes. Innerhalb von nur zwei Monaten wurde vergangenes Jahr das ehemalige Unimarkt-Gebäude in der Ignaz-Dürrer-Straße zur Second-Hand-Boutique umgebaut.Nach einem sehr erfolgreichen Start steht nun der erste Geburtstag vor der Türe. Beschenkt sollen aber vor allem die zahlreichen Kunden werden. Mit einem Glücksrad, bei dem man sogar den gesamten Einkauf zurückgewinnen kann, modernen Einkaufstaschen ab einem Einkaufswert von 30 Euro sowie Keksen, Tee, Punsch und Glühwein wartet ein tolles Rahmenprogramm von 10. bis 12. Dezember.

Die Öffnungszeiten bleiben an diesen Tagen unverändert. Am Donnerstag freuen sich das Henry-Laden-Team von 13 bis 18 Uhr, am Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Samstag von 8 bis 12 Uhr auf viele Besucherinnen und Besucher.

Erfolgreiches Jahr für Dorfentwicklung Kürnberg

Im Rahmen der Jahreshaupt-versammlung zog der Dorferneuer-ungsverein positive Bilanz.



Der Vorstand der Dorfentwicklung Kürnberg wurde einstimmig bestätigt und freut sich auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit. Foto: Dorfentwicklung

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. Oktober 2026 blickte die Dorfentwicklung Kürnberg auf eine erfolgreiche Periode zurück. Obmann Alois Seirlehner berichtete über zahlreiche Projekte, darunter die Aufwertung des Kneippwegs zum Naturkneippweg mit neuen Infotafeln, Holzskulpturen und einem gemeinsam mit der HTL Steyr errichteten Wasserrad. Weitere Aktivitäten waren die Erneuerung zweier Stege, Veranstaltungen und die Unterstützung des Sportvereins mit einem Planungszuschuss von 3.000 Euro für das neue Sportheim. Zum zehnjährigen dorfHAUS-Jubiläum entstand im Rahmen der Aktion „Stolz auf unser Dorf“ zudem ein gefördertes Jubiläumsbankerl. Bei den Neuwahlen wurde der Vorstand unter Obmann Alois Seirlehner einstimmig bestätigt. Den Abschluss bildete ein Rückblick auf „10 Jahre dorfHAUS Kürnberg“: Franz Schnetzinger erzählte von der Entwicklung des ehemaligen Pfarrheims zum heutigen Treffpunkt, Martin Holzer ließ die Bauzeit und Eröffnungswoche anhand eindrucksvoller Fotos Revue passieren.

Die Versammlung zeigte einmal mehr, was durch Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement für die Dorfgemeinschaft entstehen kann.

Rot-Kreuz-Spendenlauf macht Weihnachtswunder wahr

Unter dem Motto „Laufen für ein Weihnachtswunder" starteten am Sonntag, 8. November, knapp 500 Personen beim Roten Kreuz.



Die Organisatorinnen Mariella Deinhofer (l.) und Kerstin Schönauer (r.) zeigten sich überwältigt von dem Ansturm auf den Spendenlauf. Foto: RKNOE/Buchberger

18 Minuten und 42 Sekunden. So lange dauerte es, bis Julian Oberaigner die Ziellinie überquerte. Eine beachtliche Zeit, die dem ehrenamtlichen Rot-Kreuzler den Sieg einbrachte, an diesem Tag aber fast zur Nebensache wurde. Vielmehr stand am Sonntag, 8. November, beim Roten Kreuz St. Peter/Au das große Ganze im Mittelpunkt. Weil heuer das Ö3-Weihnachtswunder von 19. bis 24. Dezember im benachbarten Steyr stattfindet, hat sich die Mannschaft des Roten Kreuzes St. Peter/Au dazu entschlossen, einen Beitrag leisten zu wollen. Rasch wurde die Idee eines Spendenlaufes geboren. Mit einem derartigen Ansturm hat aber nicht einmal das Organisatoren-Team rund um Mariella Deinhofer und Kerstin Schönauer gerechnet. „Mit knapp 500 TeilnehmerInnen wurden unsere Erwartungen mehr als übertroffen", zeigen sich die Beiden überwältigt.

„Laufende" Spendenübergabe am 20. Dezember geplant

Fünf Kilometer führte die Strecke durch das Burgholz. Ob Jung oder Alt, ob laufen oder gehen, an diesem Tag völlig egal, jede/r Teilnehmer/in zählte. „Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Ö3-Weihnachtswunder zugute", erklären die Organisatorinnen. Wie hoch dieser Spendenbetrag ist, bleibt aber noch geheim. Dieses Geheimnis soll am 20. Dezember gelüftet werden, wenn der Spendencheck direkt vor Ort am Steyrer Stadtplatz übergeben wird. Der Weg zur Spendenübergabe wird aber auch ein spezieller. Ein Teil der Rot-Kreuz-Mannschaft wird die rund 20 Kilometer nach Steyr laufen, um so dem Motto des Spendenlaufs bis zum Schluss gerecht zu werden.

40 Jahre Theater: Ein Jubiläum mit viel Humor

Gleich zwei November-Wochenenden standen im Schloss ganz im Zeichen der Theatergruppe St. Peter in der Au.

Die Theatergruppe St. Peter feierte ihr 40-jähriges Bestehen und brachte dafür ein Stück auf die Bühne, das bereits 1989 aufgeführt und für das Jubiläum adaptiert wurde. Mit viel Spielfreude und pointiertem Humor sorgten die Darstellerinnen und Darsteller für beste Unterhaltung.

Am Premierentag waren alle Mitglieder eingeladen, um gemeinsam auf vier Jahrzehnte Theatergeschichte anzustoßen. Ein besonderes Wiedersehen gab es mit Gründungsobfrau Traudi Blauensteiner. Auch Gründungsmitglied Josef Spendlingwimmer durfte gefeiert werden – schließlich steht er seit mittlerweile 40 Jahren selbst auf der Bühne!

Beim Familiensonntag waren Kinder und Jugendliche wieder bei freiem Eintritt willkommen. Nach der Vorstellung ging es für Klein und Groß gleich sportlich weiter: Beim Bewegungsprogramm mit Ewi, Babsi, Gerti, Lilly und Franze machten alle begeistert mit.







Fotos: Theatergruppe





Fotos: Musikverein

Herbstkonzert voller Höhepunkte

Traditionell am Vorabend des Nationalfeiertages lud der Musikverein St. Peter/Au zum Herbstkonzert und begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm.

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Robert Wieser und seinem Stellvertreter Johannes Fellner präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Dabei spannte das Orchester einen Bogen von der festlichen „Fanfare for a New Horizon“ über Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ bis hin zu Bert Appermonts „Ivanhoe“.

Nach der Pause gehörte die Bühne der Musijugend unter der Leitung von Lisa Wieser, die mit „Evermore“ aus „Die Schöne und das Biest“ und „Try Everything“ aus „Zoomania“ für Begeisterung sorgte.

Eine besondere Premiere war der erstmals zusammengestellte Projektchor unter der Leitung von Michaela Hirtler. Gemeinsam mit dem Orchester brachte er unter anderem „Schena Mensch“ und „Adiemus“ zu Gehör.

Die Ehrung verdienter Mitglieder bildete einen weiteren Programmpunkt. Dabei wurde das langjährige Engagement und der wertvolle Einsatz für den Musikverein gewürdigt.



Foto: Pfarre Kürnberg

Kirche in neuem Glanz

Nach intensiver Planung und vielen Arbeitsstunden konnte die Außenrenovierung der Pfarrkirche in Kürnberg im Herbst 2026 erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei der Eröffnungsfeier blickte Christian Fischer, Koordinator der Renovierung, auf die Geschichte des Gotteshauses zurück: Die Wurzeln reichen bis ins Mittelalter, seine heutige spätbarocke Gestalt erhielt es nach einem Brand zwischen 1771 und 1784. 1858 erfolgte die Erhebung zur selbstständigen Pfarre.

Heute erstrahlt das Gotteshaus wieder in neuem Glanz - neben den Fachfirmen haben die Kürnberger Helferinnen und Helfer 486 freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Auf ins neue Sprengeljahr

Nach der Erntedankmesse wurde am Sonntag, dem 27. September, im Gasthaus Theurezbacher nicht nur gemütlich zusammengesessen, sondern auch Bilanz gezogen und gewählt.

Bei der Generalversammlung blickte die Landjugend von St. Peter in der Au auf ein ereignisreiches Sprengeljahr zurück. Katharina Ritt präsentierte den Protokollbericht, der Kassier wurde per Handzeichen entlastet – und damit war der Weg frei für die Neuwahlen.



Foto: Landjugend

An der Spitze bleibt alles beim Bewährten: Anna Schachermayer und Thomas Ratzberger wurden als Leitung bestätigt. Als Stellvertreter stehen ihnen künftig Marie Pfaffenbichler und Peter-Michael Großalber zur Seite. Der neue Vorstand freut sich auf ein weiteres Jahr voller Gemeinschaft, Spaß und unvergesslicher Landjugendmomente!

möbel polt
WOHNEN WIE GEWOLLT
— seit 1928 —

austroflex by Optimo

AKTION!
bis 31. Jänner 2027
Das österreichische Schlafsystem zum Sensationspreis!
60-jährige Erfahrung steht für Ihren erholsamen Schlaf.

PRODUZIERT IN ÖSTERREICH

AFX S 180
1.049,– AKTIONSPREIS

AFX S 200
Höchster Komfort durch Weichschaumauflage
je 1.299,– AKTIONSPREIS

AFX TFK 200
Boxspring-Matratze

+

AFX R S
649,– AKTIONSPREIS

+

GRATIS!
Hochwertiges Kissen

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH
Amstettner Str. 13 +16, 3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43 . (0) 74 77 . 42 185, office.eh@moebelpolt.at
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr, Sa: 9 – 17 Uhr

www.moebelpolt.at

Bezahlte Anzeige

kurz & bündig

Wohnung in St. Peter/Au zu vermieten:

Wohnfläche: 50 m²
Lage: im Zentrum Markt
Kontakt: 0677/622 75 823

Bezahlte Anzeige

Qigong- Kurs im Pfarrsaal

Am Mittwoch, dem 15. Jänner2027, startet im Pfarrsaal St.Peter/Au ein neuer Qigong-Kurs. Nutzen sie die Stunde von 17:00 bis 18:00 Uhr als aktive Gesundheitsvoesorge, um mit langsamen Bewegungen und bewusster Atmung, Ihren Körper und Geist nachhaltig zu stärken.
Der Kurs umfasst 10 Termine und kostet 70 €.
Für alle Altersstufen mit und ohne Vorkenntnisse geeignet.
Info und Anmeldung:
Gertrude Ennsmann Tel.: 06605524993

Bezahlte Anzeige



Bezahlte Anzeige

Johann Fellner GmbH
ROAD SECURITY BESCHEIDBESORGUNG

Hausmeister (m/w/d) auf geringfügiger Basis

ca. 8 Std./Woche | zwischen 08:00 – 16:00 | 3350 Haag

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine verlässliche und handwerklich geschickte Persönlichkeit für allgemeine Instandhaltungs- und Pflegearbeiten rund um unser Firmengelände.

Ihre Aufgaben:

- Kleinere Reparatur- und Wartungsarbeiten am Firmengelände
- Ordnung und Sauberkeit rund um Gebäude, Garten und Parkplatz
- Unterstützung bei saisonalen Tätigkeiten (einfache Auf- und Abbauarbeiten)

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick und praktische Erfahrung
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Wir bieten:

- Geringfügige Beschäftigung (ca. 8 Stunden pro Woche, flexible Einteilung)
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem familiär geführten Unternehmen
- Langfristige Zusammenarbeit erwünscht
- Faire und pünktliche Bezahlung

Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung oder Kontaktaufnahme:
ingrid@roadsec-fellner.at
0676 4338003

Fellner

PENSIONIERT – ABER NOCH LANGE NICHT FERTIG?

Wir suchen erfahrene Fahrer als Aushilfe (m/w/d)

Sie sind ehemaliger LKW-Fahrer oder besitzen einen C/E-Führerschein, sind gerne unterwegs und möchten sich **geringfügig etwas dazuverdienen**?

Dann könnte das genau das Richtige für Sie sein.

Für die Begleitung und Absicherung von Sondertransporten suchen wir verlässliche Fahrer auf **geringfügiger Basis**.

Kein täglicher 8-Stunden-Job. Kein Büro.
Dafür interessante Transporte, wechselnde Strecken und eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Ideal für Pensionisten und erfahrene Fahrer, die noch gerne unterwegs sind.

Voraussetzungen: C/E-Führerschein · österreichische Staatsbürgerschaft · gute Straßenkenntnisse · Verlässlichkeit

Interesse? Ein Anruf genügt.
Kein kompliziertes Bewerbungsschreiben notwendig.

Johann Fellner GmbH | Haag
0676 / 433 8003
ingrid@roadsec-fellner.at

Bezahlte Anzeige

Herbst und Winter
bringen kürzere Tage –
und oft das Gefühl, dass
alles wieder ein
bisschen zu viel wird.

In fünf Terminen
nimmst du dir Raum,
der ganz dir gehört:
ein klärendes Gespräch,
eine Übung für mehr
innere Ruhe, ein
Moment echter Stille.
Was wir tun, richtet
sich ganz nach dir.

WAS BRAUCHST DU
EIGENTLICH GERADE?

FÜNF TERMINE
DIE GANZ DIR
GEHÖREN



BUCHBAR AB SOFORT
TERMINE FLEXIBEL
5 TERMINE 440€

HIER GEHT'S
ZUR WEBSITE!

INNER movement

PSYCHOSOZIALE UND
TRAUMASENSIBLE BERATUNG
SKILLSTRAINING · YOGA

DORIS MARIA MARKO
3353 SEITENSTETTEN
+43 681 108 871 59
INNERMOVEMENT-BERATUNG.AT

Bezahlte Anzeige

lebenswertes Kleinraming
Dorf- & Stadtentwicklung

FASCHINGSUMZUG
IN KLEINRAMING

SONNTAG
07. FEBRUAR 2027
13:00 UHR

Teilnehmende Gruppen bitte bis spätestens
24.01.2027 anmelden:
Thomas Maderthaner
0664 88321565
thomas@maderthaner.name

#SANKTPEDA #SANKTPEDA #SANKTPEDA

HALLENTURNIER
des UFC St.Peter/Au

21.+ 22. November 2026
Carl Zeller Halle
3352 St.Peter/Au

SAMSTAG 21.NOVEMBER

U8 (JG 2019)	9:00 - 12:00 UHR
U10 (JG 2017)	12:30 - 15:30 UHR
U12 (JG 2015)	16:00 - 19:00 UHR

AB 20:30 LiSEC - TURNIER

Anmeldung bei:
Werner Feiel
0664-88380843

SONNTAG 22.NOVEMBER

U7 (JG 2020)	8:30 - 11:30 UHR
U9 (JG 2018)	12:00 - 15:00 UHR
U11 (JG 2016)	15:30 - 18:30 UHR

KOMMT VORBEI UND FEUERT UNS AN,
FÜR SPEIS & TRANK IST GESORGT!

Der Nikolaus
kommt mit der Pferdekutsche
ohne Krampusse!

06. Dezember
ab 18:00 Uhr

am Marktplatz St. Peter/Au

Jedes Kind bekommt ein Sackerl

Verpflegung vom Jugend Rot Kreuz



St. Peterer Adventroas

Auch heuer wieder warten in vielen St. Peterer Betrieben
kleine Geschenke und Überraschungen auf euch.


Adventwanderung
in Kürnberg
06.12.26
Start 14 Uhr | Dorfplatz
mit Nikolausbesuch


Carl Zeller Chor
St.Peter/Au
ADVENT
KONZERT
Samstag
12. DEZEMBER
17:00 Uhr
Pfarrkirche
St. Peter in der Au
Eintritt: freiw. Spenden
Mitwirkende:
Carl Zeller Chor
Schülerchor der Mittelschule St. Peter/Au
Verena Bader - Harfe


Adventzauber
mit der Feuerwehrjugend St. Peter/Au
23. Dezember 16:00 Uhr
Beim neuen Feuerwehrhaus St. Peter/Au
Hol dir bei uns das Friedenslicht!
mit
Weihnachtsgeschichten
Weihnachtsliedern,
warmem Essen, Kinderpunsch und Glühmost
Alle sind herzlich eingeladen!


ST. PETER IN DER AU
NEUJAHRS
KONZERT
2027
5. JÄNNER | 19:30 UHR
CARL ZELLER HALLE
St. Peter in der Au
Ensemble der
WIENER
PHILHARMONIKER
Solisten
Peter & Stefan
DORFMAYR
TICKETS & INFOS
www.stpeterau.at
MEDIX
Raiffeisen
Region Amstetten

Rat, Tat & Termine

Amtsstunden

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
Di, Do 8 - 12 Uhr
Mi 13 - 17 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
nach Voranmeldung am
Mo 15 - 18 Uhr

Kontakt:
Tel.: 07477 42111-0
Fax: 07477 42111-31
Standesamt: 42111-22
Schlossverwaltung: 42111-17
Mail: gemeinde@stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtage:
gegen Voranmeldung,
Hr. Maderthaner 07477 42111-16

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Die Mutterberatung findet bis auf Weiteres nicht statt.

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der

27. November 2026!

ALLE TERMINANGABEN OHNE GEWÄHR!

Reisepass-Anträge & ID Austria - Digitales Amt

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist eine **Terminvereinbarung** am Gemeindeamt, 07477 42111-10, DW-11 oder DW 13 erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw. www.id-austria.gv.at

Reisepässe und Personalausweise können auch am Magistrat Waidhofen/Ybbs sowie auf allen Bezirkshauptmannschaften beantragt werden.

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in den Apotheken auf.
Apotheke St. Peter 07477 49040
Weitere Infos: **www.apo24.at**

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Gruppenpraxis Dr. Roland GROISS & Dr. STEINMAIR 07477 42606

Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin) 07477 42221

Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin) 0664 1758296

Dr. Franz FREUNDL (Internist) 0664 1758296

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke

Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL

Dipl.Tzt. Philipp GRAF

Kirchengasse 6

07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 8-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline **1450,** in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung **144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

21./22. November
Gruppenpraxis Dr. Groiss & Dr. Steinmair 07477 42606

28./29. November
Gruppenpraxis Gesund in Seitenstetten 07477 433110

05./06. Dezember
Gruppenpraxis Gesund in Seitenstetten 07477 433110

08. Dezember - Maria Empfängnis
Dr. Schneider 07477 20120

12./13. Dezember
Dr. Panholzer 07477 8230

19./20. Dezenber
Gruppenpraxis Gesund in Seitenstetten 07477 433110

24./25. Dezember
Gruppenpraxis Dr. Groiss & Dr. Steinmair 07477 42606

26./27. Dezember
Dr. Kerninger 07476 8200

Fundamt

Sie haben etwas gefunden oder verloren?
Fundamt St. Peter/Au:
07477 42111-DW11 (Fr. Mayrhofer), DW10 (Fr. Radl), DW13 (Fr. Wimmer)

NOTRUF

RETTUNG	144
ÄRZTE-NOTRUF	141
FEUERWEHR	122
POLIZEI	133

Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Rat auf Draht: 147
Notrufnummer für Kinder und Jugendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernummer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555



	Datum	Uhr-zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
SA	21.11.	08:30 - 11:30	**BauernMARKT** Keksverkauf, Wichtel, Advent-/Türkränze	Marktgemeinde	Marktplatz
SA SO	21.11. 22.11.	09:00 08:30	**Nachwuchs - Hallenturnier**	UFC St.Peter/Au	Carl-Zeller-Halle
SA	21.11.	14:00	**Vom Baum zum Buch - Wie kommt der Wald in die Bücherei?**	Science Center NÖ	Öffentliche Bibliothek, Pfarrsaal St. Peter
MI	25.11.		**Kathrinikirtag**	Marktgemeinde	Marktplatz
FR	27.11.	09:00	**Advent in der Rosenfellner Mühle**	Rosenfellner Mühle	Rosenfellner Mühle
SA SO	28.11. 29.11.	07:00	**Kürnberger Adventmarkt mit Buchausstellung der Volksschule**	Pfarre Kürnberg	dorfHAUS Kürnberg
SA	28.11.	09:00	**Tag der offenen Tür - PTS St. Peter/Au**	PTS St. Peter/Au	PTS St. Peter/Au
SA SO	28.11. 29.11.	10:00 - 18:00	**Flammende Schlossweihnacht - Advent im Schloss**	Kulturreferat	Schloss
SA SO	28.11. 29.11.	10:00	**Pfarrkaffee**	Pfarre St.Peter in der Au	Pfarrhof St. Peter in der Au
	01.12. - 24.12.	14:00	**Adventroas durch St. Peter/Au**	Wirtschaft St. Peter/Au	St. Peter/Au
MI	02.12.	17:00	**Harmonika Stammtisch**	Andreas Stöger	Gasthaus Krifter
SA	05.12.	08:30 - 11:30	**BauernMARKT** Keksverkauf, Honigprodukte, Bienenwachskerzen, fangfrische & geräucherte Fische	Marktgemeinde	Marktplatz
SO	06.12.	18:00	**Nikolaus mit Kutsche**	Jugendrotkreuz	Marktplatz
MO	07.12.	15:30	**Weißt du, wo die Geschichten wohnen?**	Öffentliche Bibliothek	Bibliothek St. Peter/Au
SA	12.12.	17:00	**Adventkonzert**	Gesangverein Carl Zeller	Pfarrkirche St. Peter/Au
FR	18.12.	15:00	**Der Kasperl kommt ins Schloss**	Eltern-Kind-Zentrum	Kinoraum im Schloss
SA	19.12.	08:30 - 11:30	**BauernMARKT** Keksverkauf, Bienenwachskerzen, Honigprodukte	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	19.12.	18:00	**Krampus und Perchtenlauf**	St. Peterer Moarloch Teifin	Marktplatz St.Peter/Au
DO	24.12.	09:00	**Friedenslichtabholung**	FF Hochstrass	FF Haus Hochstrass
MO	28.12.		**Erste-Hilfe-Führerscheinkurs**	Rotes Kreuz	Bezirksstelle Rotes Kreuz St. Peter/Au
MI	30.12.	16:00	**Fackelwanderung**	ÖAAB St. Peter/Au	Stocker Kogel
MO	04.01.	15:30	**Weißt du, wo die Geschichten wohnen?**	Öffentliche Bibliothek	Bibliothek St. Peter/Au
DI	05.01.	19:30	**Neujahrskonzert 2027** Ensemble Wiener Philharmoniker; Solisten: Peter und Stefan Dorfmayr	Kulturreferat	Carl-Zeller-Halle